

Kaderlehrgang Oktober 2016

Bericht: Frank Schulze; Fotos: Frank Schulze, Burkhard Starke

Der diesjährige Kaderlehrgang im Oktober in der gewohnten Umgebung des KiEZ Sebnitz schien eigentlich keine besondere Herausforderung zu versprechen. Es sind die gewohnten Abläufe, die seit Jahren eingeübt sind. Ein paar Kleinigkeiten waren aber doch anders als sonst ...

Alles fing mit einer E-Mail des Org.chefes der Einrichtung an. "Lieber Herr Schulze, es gibt da ein paar geringfügige Änderungen ..." Diese angeblich kaum der Rede wert marginalen Anpassungen führten zu einer völligen Neuplanung aller Räume und Zimmer. Das hatte zum Teil auch noch Auswirkungen auf den Zeitplan, da der Speisesaal nicht immer dann verfügbar war, wenn wir es wünschten. Das KiEZ Sebnitz ist nämlich in diesem Jahr in den sächsischen Herbstferien bis unter das Dach belegt. Das freut die Einrichtung, uns im Prinzip auch, aber im speziellen doch etwas weniger.

Dazu kommen verschiedene Baumaßnahmen. Sie werden langfristig die Attraktivität des Objektes erhöhen. Im Moment sind aber dadurch z.B. die Fußballplätze gesperrt, was beim Ausgleichssport ein wenig ärgerlich war.

Neben allen diesen äußeren Randbedingungen kam auch noch eine geringe Teilnehmerresonanz. Einige Spieler sind zur DLM, was auch wichtig für den JSBS ist, einige Spieler nehmen an wichtigen hochkarätigen anderen Turnieren teil. Dazu kamen einige kurzfristige Krankmeldungen, so dass am Ende nur 18 Teilnehmer anreisten. Auf Grund der langfristigen Erfahrungswerte waren aber sechs Trainer engagiert. Die anwesenden Spieler und Spielerinnen hatte letztlich dadurch sehr gute Trainingsbedingungen.



Es gab sechs Trainingsgruppen mit folgenden Themen bei den genannten Trainern.

Die Gruppen 1, 2 und 3 behandelten:

Christian Pössel "Planfindung an Hand typischer Bauernstrukturen"

Sebastian Rudolf "Italienisch mit 4.d3"

Saskia Stark "Endspielmotive"

Die Gruppen 4, 5 und 6 behandelten:

Christopher Kunze "Taktische Motive, typische Wendungen und Muster"

Burkhard Starke "Heterogene Rochaden"

Sandra Ulms "Allgemeine Eröffnungsprinzipien (an Hand von Kinderpartien)"

Im Zuge der Heranführung neuer spielstarker Kräfte an das Traineramt waren dieses Mal Sebastian Rudolf und Christopher Kunze zum ersten Mal auf der Landesebene dabei. Sie hinterließen einen in jeder Hinsicht positiven Eindruck und führten ein gutes Training durch.

Jede Lektion umfasste 8 Lerneinheiten. Dazu kamen pro Tag jeweils 12 Taktikaufgaben (nach dem Abendbrot), zwei Stunden Ausgleichssport und der obligatorische Abschlusstest am Ende. Es war kein einfaches Programm, aber letztlich hielten alle tapfer durch.

Durch die oben erwähnten Bauarbeiten gab es beim Ausgleichssport neuartige Angebote. Bevor es mit diesen losging, führte der LeiLei höchstpersönlich die Erwärmung mit den Teilnehmern durch.

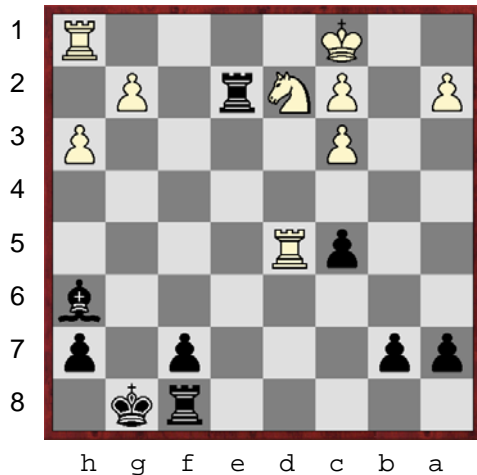


Danach konnten die Kinder letztlich unter Aerobic, Kegeln, Wandern, Tischtennis, Tischhockey und Tischeishockey wählen. Es fand Anklang und in überraschender Weise machten auch die Eltern aktiv mit. Eine Mutti gewann sogar beim Tischtennis!



Zu einer besonders kreativen Lösung kam es im Laufe des Lehrganges beim Kondiblitz, als im Endspiel K gegen KB eine Zwangsumwandlung statt der schon sicher geglaubten Dame in einen Springer und Läufer stattfand. Das war zwar massiv regelwidrig, erhöhte aber sofort spürbar das Tempo der Spieler ...

In den Lektionen hatte Burkhard Starke eine sehr schöne Aufgabe parat, die hier kurz erwähnt sei (Kaplan-Bronstein; Hastings 1975):



Schwarz am Zug

1. ... Txd2
2. Txd2 Td8
3. Td1 c4

Jetzt geht gar nichts mehr bei Weiß und Schwarz gewinnt beliebig 😊

Zum Abschluss des Berichtes die Ergebnisse der Taktik- und des Abschlusstests:

Gruppe 1-3	T1	T2	T3	Blind	T4	T5	Gesamt
Haufe, Laurin	10,0	6,5	8,0	2,0	6,0	10,0	42,5
Rössel, Gino	7,5	6,5	8,0	1,0	7,0	8,0	38,0
Böhm, Karl	6,5	5,0	6,0	0,0	5,5	10,0	33,0
Peglau, Sarah	6,5	5,0	4,0	0,0	6,5	9,0	31,0
Oswald, Hannah	4,5	7,0	2,0	0,0	2,5	9,0	25,0
Peukert, Marc	9,0	4,5	3,0	0,0	1,5	6,0	24,0
Pohle, Saskia	8,0	0,0	2,0	2,0	5,5	4,0	21,5
Peglau, Charis	5,5	3,0	4,0	0,0	3,0	2,0	17,5
Peglau, Dora	3,0	0,0	1,0	0,0	4,5	0,0	8,5
Gruppe 4-6	T1	T2	T3	T4	T5	T6	Gesamt
Reif, Richard	8,0	6,0	12,0	6,0	9,5	9,0	50,5
Richter, Nicholas	12,0	7,0	6,0	5,0	7,5	9,5	47,0
Pötzschig, Emily	6,0	6,0	8,5	7,0	7,0	9,0	43,5
Kempe, Caius	4,0	6,0	7,5	2,0	9,5	7,0	36,0
Reich, Jason	5,0	3,5	2,5	6,0	5,0	8,5	30,5
Hick, Richard	4,0	0,0	1,0	4,0	3,5	9,0	21,5
Nguyen, Jenny Ha-Linh	3,0	0,0	1,0	2,0	4,0	8,5	18,5
Schön, Florian	10,0	6,5	---	---	---	---	16,5
Reich, Dylan	0,0	0,0	1,0	2,0	0,0	9,0	12,0
Reif, Ludwig	2,0	0,0	2,0	0,0	2,0	5,5	11,5

Gruppe 1-3	(1)	(2)	(3)	Gesamt	Gruppe 4-6	(4)	(5)	(6)	Gesamt
	max. 12	max. 12	max. 12			max. 36	max. 12	max. 12	
Peglau, Sarah	8,5	10,5	10,0	29,0	Richter, Nicholas	9,5	10,0	11,0	30,5
Oswald, Hannah	4,0	11,5	9,0	24,5	Pötzschig, Emily	9,0	11,0	9,0	29,0
Pohle, Saskia	7,5	5,5	10,5	23,5	Hick, Richard	9,5	5,0	10,0	24,5
Haufe, Laurin	5,0	5,0	10,5	20,5	Reif, Richard	8,0	6,0	10,0	24,0
Peukert, Marc	2,5	6,5	10,5	19,5	Nguyen, Jenny Ha-Linh	7,5	7,0	7,0	21,5
Böhm, Karl	5,5	3,0	8,5	17,0	Reich, Jason	5,5	6,0	9,0	20,5
Peglau, Dora	0,0	4,0	1,5	5,5	Kempe, Caius	6,5	4,0	9,0	19,5
Peglau, Charis	0,0	0,0	3,5	3,5	Reif, Ludwig	6,0	4,0	8,0	18,0

- (1) Planfindung an Hand typischer Bauernstrukturen. z.B. Drachen, Französisch, etc.
- (2) Eröffnung (langsames Italienisch 1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 Lc5 4.d3)
- (3) Endspielmotive
- (4) Taktische Motive, typische Wendungen und Muster
- (5) Heterogene Rochaden
- (6) Allgemeine Eröffnungsprinzipien (an Hand von Kinderpartien)